



Geschäftsstelle:
Römerstraße 168
69126 Heidelberg
Telefon: 0621/174-1240
FAX: 0621/174-1247
info@praevention-rhein-neckar.de
www.praevention-rhein-neckar.de

Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V.,
Römerstraße 168, 69126 Heidelberg

PRESSEFREI ab 20.12.2023, 15:30 Uhr

*Ehrung am Mittwoch, 20.12.2023, 14:00 Uhr, im Rathaus Oftersheim
„Beistehen statt rumstehen“ – Rettung einer hilflosen Person aus brennendem Haus*

Beherzt und entschlossen gehandelt – aufmerksame Helfer für ihr couragiertes Verhalten geehrt

Oftersheim

Am Nachmittag des 21.07.2023, gg. 14:30 Uhr, bemerkten die beiden Zeugen Sebastian Sch. aus Oftersheim und Matthias Sch. aus Wiesloch, schwarzen Rauch aus einem Wohnanwesen in der Hebelstraße in Oftersheim aufsteigen. In Kenntnis, dass dort eine pflegebedürftige Person wohnt, gingen beide Helfer ohne zu zögern in das Gebäude. Gemeinsam bargen sie den darin befindlichen, hilflosen Bewohner aus dem verqualmten Haus. Der Gerettete sowie die Zeugen erlitten Verletzungen und wurden im Anschluss von alarmierten Rettungskräften in ein Krankenhaus eingeliefert. Dank des beherzten und schnellen Eingreifens der Geehrten Sebastian Sch. Matthias konnte Schlimmeres verhindert und das Leben des Mannes gerettet werden.

Für ihr aufmerksames und couragiertes Verhalten wurde der Oftersheimer Sebastian Sch. und der Wieslocher Matthias Sch. im Rahmen der Kampagne „Beistehen statt rumstehen“ geehrt. Der Bürgermeister der Gemeinde Oftersheim, Herr Pascal Seidel, die Leiterin des Polizeireviers Schwetzingen, Polizeioberrätin Sandra Goldschmidt, und die Geschäftsführerin des Vereins Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V., Frau Tanja Kramper, nahmen die Ehrung vor.

Die Gemeinde Oftersheim, das Polizeipräsidium Mannheim sowie der Verein Prävention Rhein-Neckar e.V. bedankten sich bei den couragierten Helfern mit einer Urkunde und einem Präsent.

„Beistehen statt Rumstehen“

Die Initiative der Präventionsvereine Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V. Sicheres Heidelberg (SicherHeid) e.V. und Sicherheit in Mannheim (SiMA) e.V. richtet sich inhaltlich an der bundesweit propagierte Aktion TU WAS aus.

Spendenkonto: Sparkasse Heidelberg, Konto: **90344**, BLZ 67250020
IBAN: DE20 6725 0020 0000 0903 44
BIC: SOLADES1HDB

-
Die Auszeichnung in Form einer Urkunde und einem Präsent erhalten Menschen, die im Rhein-Neckar-Kreis, Heidelberg oder Mannheim entsprechend handeln. Über die Veröffentlichung der guten Taten möchten die drei Präventionsvereine auch darauf hinwirken, das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung in der Metropolregion positiv zu beeinflussen.

Aktion „TU WAS“

Das Ziel der Aktion „TU WAS“, eine "Initiative für mehr Zivilcourage" ist, innerhalb der Bevölkerung den Gedanken der Solidarität und des Helfens zu fördern. Oft wissen die Bürgerinnen und Bürger allerdings nicht, wie sie wirkungsvoll eingreifen können, ohne sich dabei selbst in Gefahr zu bringen.

Deshalb hat die Polizei sechs praktische Regeln für mehr Sicherheit zusammengestellt, die jeder anwenden kann.

- Ich helfe, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen.
- Ich fordere andere aktiv und direkt zur Mithilfe auf.
- Ich beobachte genau und präge mir Täter-Merkmale ein.
- Ich organisiere Hilfe unter Notruf 110.
- Ich kümmere mich um Opfer.
- Ich stelle mich als Zeuge zur Verfügung.

Gefordert ist nicht Heldentum. Vielmehr genügen oft schon Kleinigkeiten, um eine große Wirkung zu erzeugen. Manchmal reicht es bereits, das Mobiltelefon zu benutzen und Hilfe zu holen oder weitere Passanten um Unterstützung zu bitten.

Schon heute schreiten Bürgerinnen und Bürger immer wieder couragiert und beherzt in brenzligen Situationen ein. Damit verhindern sie Schlimmeres oder tragen entscheidend dazu bei, dass Opfer zu ihrem Recht kommen und Straftaten aufzuklären. Dies ist umso erfreulicher, da bekanntlich eine Haltung des Wegschauens den idealen Nährboden für kriminelle Machenschaften bereitet. Deshalb müssen die Möglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger, Hilfe zu leisten, noch gezielter genutzt und die Bereitschaft dafür ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden. „Weggeschaut. Ignoriert. Gekniffen.“ – diese Einstellung kann und darf keiner an den Tag legen.

Wer Helfen lernen möchte kann an einem Zivilcourage Training teilnehmen, das im Rhein-Neckar-Kreis vom Verein Prävention Rhein-Neckar e.V. mit Unterstützung der Polizei angeboten wird.

Übrigens: Die sechs praktischen Regeln sind seit vielen Jahren auch in allen S-Bahnen der Region und auf zwei Linienbussen der Rhein-Neckar-Verkehrsgesellschaft zu sehen.

Weitere Informationen im Internet unter:

www.praevention-rhein-neckar.de

www.aktion-tu-was.de

www.polizei-beratung.de

Mit besten Grüßen


Tania Kramper
Geschäftsführerin



beistehen statt rumstehen